

Die Inhalte des Tele-Coaching-Prozesses

Das Tele-Coaching ist jeweils aufgeteilt in eine Intensiv- (die ersten 6 Monate) und eine Erhaltungsphase (die folgenden 6 Monate) innerhalb der ersten 12 Monate im ersten Versichertenteilnahmejahr. Es finden 14 Tele-Coaching-Gespräche im ersten Versichertenteilnahmejahr statt.

Die Termine zu den Kontakten werden vom Tele-Coach aus initiiert, mit dem Versicherten abgesprochen und finden als Outbound-Telefonie statt.

Der Versicherte hat während seiner gesamten Teilnahme die Möglichkeit, Fragen und Hilfestellungen durch den Tele-Coach etc. in Anspruch zu nehmen.

Die regelmäßige und zugleich bedarfsorientierte Kontaktaufnahme mit den Versicherten wird durch den Tele-Coach der telemedizinischen Zentren eigenständig organisiert.

Zu den Gesprächsinhalten zwischen dem Tele-Coach und Versicherten gehört:

- a) Der Aufbau eines persönlichen Vertrauensverhältnisses zum Versicherten und ein für seine Situation verständnisvolles Verhalten, um eventuelle Hürden und Herausforderungen, die für die Versicherten auftreten, zu erkennen und anzusprechen.
- b) Die gemeinsame Erarbeitung individueller Zielvereinbarungen nach Anhang 2 der Anlage 3 sowie Ernährungs- und Bewegungsziele.
- c) Die regelmäßige Überprüfung der Zielrichtung und die Unterbreitung kreativer und produktiver Vorschläge bezüglich möglicher nächster Schritte der Versicherten, die vereinbarten Ziele zu erreichen.
- d) Motivierende, empathische und, wo sinnvoll, fordernde Heranführung der Versicherten an die dauerhaften Lebensstiländerungen.
- e) Die Absprache und Koordination neuer Telefontermine mit den Versicherten.

Die sorgfältige Dokumentation der Gespräche und der jeweiligen Ergebnisse/Vereinbarungen des Tele-Coachings erfolgt mit der Beendigung eines Coaching-Gesprächs. Eine Protokollierung ist möglichst zeitnah (am gleichen Werktag, spätestens am nächsten Werktag) im TeLiPro-Portal durchzuführen.